Smart Wendeler Land

Vorläufiges Beteiligungsportal

[03.03.2022] Um die Bürger bereits in der Strategiephase des Modellprojekts Smart Wendeler Land beteiligen zu können, hat der Kreis Sankt Wendel ein vorläufiges Portal freigeschaltet. Die permanente Partizipationsplattform soll im Spätsommer zur Verfügung stehen.

Im Rahmen des Bundesförderprogramm „Modellprojekt Smart Cities“ hat der Kreis Sankt Wendel jetzt eine vorläufige Bürgerplattform freigeschaltet. „Eine breite Beteiligung in der Strategiephase des Modellvorhabens ist uns sehr wichtig. Mit dem Smart-City-Modellvorhaben haben wir eine große Chance erhalten, die digitale Transformation zusammen mit den Bürgerinnen und Bürger des Landkreises individuell zu gestalten. Daher ist es auch notwendig, dass sich die breite Öffentlichkeit beteiligt. Denn nur mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sind wir in der Lage eine bedarfsgerechte Digitalisierungsstrategie zu entwickeln“, betont Philipp Reis, als Chief Digital Officer bei der Landkreisverwaltung verantwortlich für die Umsetzung des Modellprojekts Smart Wendeler Land. Über die vorläufige Plattform kann nach Angaben des Kreises jeder Projektideen einbringen, die nicht unbedingt bis ins kleinste Detail ausformuliert sein müssen. Das Modellvorhaben sei in die Bereiche Mitgestaltung, Daseinsvorsorge, Mobilität und Bürgerdienste gegliedert. Die Projektideen passen im Idealfall in einen der vier Bereiche – grundsätzlich sollen sie aber dazu beitragen, durch smarte und digitale Lösungen das Smart Wendeler Land voranzubringen. Das vorläufige Portal soll bis zur Live-Schaltung der permanenten Online-Beteiligungsplattform bereitstehen, welche der Kreis für Spätsommer 2022 erwartet. Wie die Kommune weiter mitteilt, stellt der Bund im Rahmen des Förderprogramms über 15 Millionen Euro zur Verfügung, um die Digitalisierung im Kreis voranzutreiben. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre.

(ba)

Stichwörter: Smart City, E-Partizipation, Kreis Sankt Wendel